

Zeuner, T. (2005). „Landwirtschaftliche Schaderregerprognose mit Hilfe von Geographischen Informationssystemen“. 11. Deutschsprachige Anwenderkonferenz, ESRI 2005, München.

### **Landwirtschaftliche Schaderregerprognose mit Hilfe von Geographischen Informationssystemen**

In dem hier vorgestellten Promotionsvorhaben, geht es um die Einführung von Geographischen Informationssystemen in die landwirtschaftliche Schaderregerprognose. Ziel ist es, durch die Erstellung von tagesaktuellen Risikokarten die Steuerung von Bekämpfungsmaßnahmen und Felderhebungen gegen Schaderreger weiter zu optimieren und dadurch sowohl den Eintrag von Pflanzenschutzmitteln zu reduzieren als auch Arbeitsabläufe zu optimieren. In der ersten Projektphase soll am Beispiel der SIMPHYT und der SIMLEP-Modelle, die zur Prognose der Krautfäule bzw. des Kartoffelkäfers an Kartoffeln dienen, eine Methode entwickelt werden, die es ermöglicht, Geographische Informationssysteme auf die bestehenden Prognosemodelle anzuwenden und die Ergebnisse flächenhaft darzustellen. In der zweiten Phase soll am Beispiel der CERCBET-Modelle, die zur Prognose der Blattfleckenkrankheit (*Cercospora beticola*) in Zuckerrüben dienen (JÖRG und RACCA 2000), gezeigt werden, dass die bis dahin entwickelte Methode mit verringertem Aufwand auf andere Prognosemodelle übertragen werden kann.